



v.li.: Puppenspielerin Beate Welsch mit musikalischer Unterstützung durch Fred Sälzl (Flügel) und Ute auf dem Hövel (Geige).
Foto: Doolmann

Alles hat seine Zeit

Lehrreiches Puppentheater mit Beate Welsch

Erding (and) – Es lebte vor vielen, vielen Jahren König Leopold. Dieser liebte die Tradition und versprach seine Tochter Anabell demjenigen, der ihm das kostbarste Geschenk zu Füßen legt.

Doch wie wichtig ist das rigide Festhalten an Traditionen? Kann man jemanden gegen seinen Willen zu etwas zwingen? Und was ist überhaupt das Kostbarste, was man verschenken kann?

Diese Fragen stellte Beate Welsch mit ihren Puppen den zahlreichen Gästen im großen Vortragssaal der Klinik Wartenberg.

“Gesundheit” mag man als erstes vermuten in der Atmosphäre einer Klinik.

Doch tatsächlich ist es die “Zeit”. “Denn aus Zeit kann sich vieles entwickeln, auch die Liebe.” so Beate Welsch zu ihrer Geschichte. “Denn “Zeit” ist wichtig für unsere Mitmenschen und besonders für Kinder; denn Kinder sind unsere Zukunft.”

Und so besiegt im Märchen “Das kostbarste Geschenk” der edle und mutige Prinz Ferdinand mit Hilfe der Fantasie und dem Regenbogenmann den hinterhältigen Zauberer Hyrax und gewinnt letztlich das Herz der bezaubernden Prinzessin Anabell.